

## BASISPROGRAMME DER FFG

Peter Schörghofer | Basisprogramme  
6. Oktober 2021 | Wien

©FFG/shutterstock\_67947529

## BASISPROGRAMME – BOTTOM UP STEHT FÜR THEMEN- UND TECHNOLOGIEOFFENHEIT



- Förderung in jeder Projekt-Phase
- von der **Projektvorbereitung** bis hin zum **Markteintritt**
- **offen für** alle Themen, Branchen und Technologiefelder
- **offen für** alle Unternehmens- und Projektgrößen
- **qualitative „single firm“ Projekte**  
(Experimentelle Entwicklung und Industrielle Forschung)
- neben Unternehmensprojekten **auch kooperative Projekte**
- **laufende Einreichung möglich**
- **regelmäßige Förderentscheidungen** (entweder laufend bei Kleinstförderungen oder in 7 Beiratssitzungen für Unternehmensprojekte)  
*Ausnahme:* Innovationsscheck mit Selbstbehalt, Projekt.Start, Patent.Scheck - laufende Entscheidung



## INNOVATIONSSCHECK

**Zielgruppe:** ausschließlich KMUs

**Zielsetzung:** Einstieg in und Intensivierung von Forschungs- und Innovationstätigkeit gemeinsam mit Forschungseinrichtungen

- laufende Einreichmöglichkeit
- **Förderung** 80 % bzw. max. € 10.000,- Zuschuss
- Förderbare Kosten max. € 12.500,- (inkl. 20 % Selbstbehalt)
- ausschl. externe Kosten förderbar (außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, FHs, Unis)
- 1 Scheck pro Jahr pro Unternehmen (Gültigkeit 12 Monate)

[www.ffg.at/Innovationscheck](http://www.ffg.at/Innovationscheck)

## KMU-DEFINITION LAUT EU



< 250 Mitarbeiter\*innen  
< € 50 Mio. Umsatz oder  
< € 43 Mio. Bilanzsumme.

Alle Beteiligungen >25 % werden berücksichtigt!

Lesen Sie nach auf der [KMU-Informationseite](#) der FFG

# INNOVATIONSSCHECK

## Förderbare Inhalte

- Vorbereitungsarbeiten für Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben
- Forschungsbasierte Ideenstudien (Konzeptentwicklungen)
- Entwicklung von neuartigen Algorithmen und Methoden
- Vorbereitung und Einleitung von patentierbaren Entwicklungen
- Unterstützung bei der Prototypentwicklung

## Nicht förderbare Inhalte

- Vorhaben, die vor Antragsstellung in Auftrag gegeben wurden
- Aufträge oder Evaluierungen ohne F&E&I-Charakter sowie reine Mess- und Prüfaufträge
- Aufträge, für deren Durchführung die wissenschaftliche Expertise einer Forschungseinrichtung nicht erforderlich ist
- Projektkonstellationen, bei denen die FE keine ausgewiesene Expertise im fachlichen Bereich hat



# PATENT.SCHECK

**Zielgruppe:** ausschließlich KMUs, Einzelpersonen

**Zielsetzung:** konkrete wirtschaftlicher Verwertungsabsicht

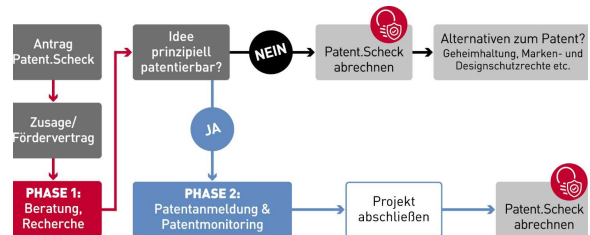
- laufende Einreichmöglichkeit
- **Förderung** 80 % bzw. max. € 10.000,- (reiner Zuschuss)
- nur Drittkosten förderbar (Dialogrecherche, Patentanmeldung, Monitoring)
- 1 Scheck pro Jahr pro Unternehmen (Gültigkeit 24 Monate)
- **wichtig:** nach Erhalt des Vertrags über eCall Unterlagen an Patentamt weiter leiten

[www.ffg.at/programm/patentscheck](http://www.ffg.at/programm/patentscheck)

## PATENT.SCHECK

### Vom Antrag zu Phase 1 und Phase 2

- **Innovationsidee beschreiben**, Recherche mit Patentamt, Anmeldung mit Patentanwalt/in, kurzer Endbericht
- **Phase 1 (verpflichtend)**: interaktive Recherche m.H. eines nationalen Patentamts zu konkreter Innovationsidee und IP-Schutz Beratung
- Spätestens innerhalb eines Jahres muss ein **JA/NEIN-Ergebnis** vorliegen bzgl. Patentierbarkeit
- **Phase 2 (optional)**: Vorbereitung und Durchführung einer Patentanmeldung
- **Keine Förderung möglich**, wenn Idee für Antragsteller nicht verwertbar ist



## PROJEKT.START

**Zielgruppe:** ausschließlich KMUs

**Zielsetzung:** fundierte Basis und Vorbereitung für ein Unternehmensprojekt

- laufende Einreichmöglichkeit
- **Förderung** 60 % bzw. max. € 6.000,- (reiner Zuschuss)
- Förderung von Kosten bis max. € 10.000,- (mind. 60 % interne Personalkosten, zusätzlich Drittkosten, Reisekosten möglich)
- 1 Förderung pro Jahr pro Unternehmen
- **wichtig:** nachfolgender Projektantrag innerhalb von 6 Monaten, sonst Verfall der Förderzusage (somit nur bedingte Förderzusage)

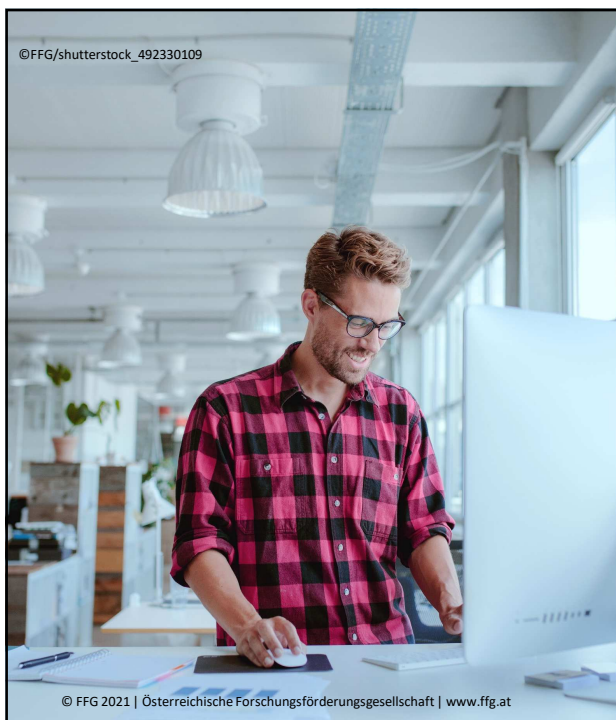
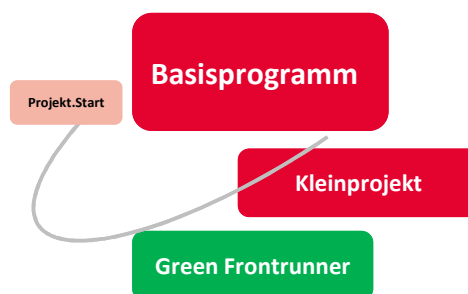
[www.ffg.at/programm/projektstart](http://www.ffg.at/programm/projektstart)

## PROJEKT.START FÜR KMU

### Förderung für den F&E-Projekteinstieg

- Definition von Projektzielen
- Recherchen zum Stand der Technik
- Markt - und Konkurrenzanalysen
- Projektorganisation inkl. Projektpartnersuche
- Analyse von technischen Risiken
- Bewertung von möglichen Lösungsansätzen
- Arbeits- und Kostenplanung

Anwendbar auf [Basisprogramm](#), [Kleinprojekt](#),  
[Green Frontrunner](#)



## KLEINPROJEKT

**Zielgruppe:** ausschließlich KMUs

**Zielsetzung:** „kleinere“ Forschungsprojekte mit dem Ziel von kommerziell verwertbaren Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen

- bis max. **60 % Zuschuss**
- förderbare Kosten € 150.000,- (**Förderung € 90.000,-**)
- Projektdauer max. 18 Monate
- reine **Zuschussförderung**
- **themenoffen, laufende Einreichung, Kooperation möglich**

[www.ffg.at/programm/kleinprojekt](http://www.ffg.at/programm/kleinprojekt)

## KLEINPROJEKT

kleinere F&E-Vorhaben, ausschließlich KMUs

- 1 **F&E bis zum Prototyp** (Experimentelle Entwicklung)
- 2 **Minimal viable Product** (noch kein fertiges Produkt) mit F&E-Anspruch
- 3 **Technische Machbarkeit (im Fokus)**, wirtschaftliche Aspekte können mitbetrachtet werden



### Vereinfachtes Antragsformular

- Knappere Beschreibungen
- Kein Businessplan bei Startups erforderlich
- Ökonomisches Potential (Verwertung) – Fragen deutlich reduziert
- Abfrage zur Förderwirkung vereinfacht (Abfrage im eCall)
- Fokus auf Wirtschaftsstandort, Soziale Aspekte und Umwelt



### Reduzierte Kriterien (analog zum Antrag)

- Qualität des Vorhabens
- Ökonomisches Potential
- Eignung der Förderungswerbenden, (Projektbeteiligten bei Kooperation)
- Relevanz des Vorhabens in Bezug auf das Programm

## KLEINPROJEKT

| Unternehmensstatus | Förderung   | mit Kooperation               |
|--------------------|-------------|-------------------------------|
| Kleinunternehmen   | 45 %        | mit Kooperation + 15 % (60 %) |
| Mittelunternehmen  | 35 %        | mit Kooperation + 15 % (50 %) |
| <b>Maximal</b>     | <b>60 %</b> | <b>Zuschuss</b>               |

### Beispiel KU mit Kooperation

Beantragten Projektkosten: € 100.000,-

- Förderung € 60.000,-
  - Partner € 50.000,- (d.s. € 30.000,- Förderung)
  - **Summe: € 150.000,-**
- max. € 90.000, Förderung**





## BASISPROGRAMM

**Zielgruppe:** Unternehmen jeder Größe

**Zielsetzung:** Forschungsprojekte mit dem Ziel von kommerziell verwertbaren Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen

- bis max. **50 % (bei Startups bis max. 70 %)**
- **Förderung max. € 3 Mio. pro Projekt**
- Projektdauer max. 12 Monate (60 Monate Gesamtdauer)
- Mix aus **Zuschuss und Darlehen**
- **themenoffen, laufende Einreichung, Kooperation möglich**

[www.ffg.at/programm/basisprogramm](http://www.ffg.at/programm/basisprogramm)

## BASISPROGRAMM

größere F&E-Vorhaben, alle Unternehmensgrößen

- 1 **F&E bis zum Prototyp** (Experimentelle Entwicklung)
- 2 **gehobener Innovationsgrad** (technologische Neuheit) und **technisch anspruchsvoll** (hohes technisches Risiko)
- 3 **hohes Verwertungspotential** wirtschaftliche Aspekte können mitbetrachtet werden



### Antragsformular

- genaue Projektbeschreibung mit detailliertem Kosten- und Arbeitsplan
- konkrete Projektplanung
- wirtschaftlich umsetzbares F&E-Projekt bzw. wirtschaftliche Leistungsfähigkeit („Unternehmen in Schwierigkeiten“ werden nicht gefördert)



### Kriterien (analog zum Antrag)

- Qualität des Vorhabens
- Ökonomisches Potential und Verwertung
- Eignung der Förderungswerbenden, (Projektbeteiligten bei Kooperation)
- Relevanz des Vorhabens in Bezug auf das Programm

## FÖRDERUNGSKRITERIEN



| Hauptkriterium                                   | Subkriterium 1                         | Subkriterium 2  | Subkriterium 3               | Subkriterium 4   |
|--|--|---|------------------------------|------------------|
| Qualität des Vorhabens                           | Innovationsgehalt                      | Schwierigkeit der Entwicklung (Risiko)                                      | Nutzen und Lösungsansatz     | Klima und Umwelt |
| Ökonomisches Potential und Verwertung            | Marktaussichten (Potential)            | Markterfahrung  | Verwertung                   |                  |
| Eignung der Förderungswerbenden                  | technische Durchführbarkeit            | finanzielle Durchführbarkeit  | Management und Organisation  |                  |
| Relevanz des Vorhabens in Bezug auf das Programm | Wirkung der Förderung auf Projektebene | Wirkung der Förderung auf Unternehmensebene (Know-How-Zuwachs, F&E-Dynamik) | Volkswirtschaftliche Effekte | Soziale Aspekte  |



## MEHR GREEN DYNAMIC FÜR DIE WIRTSCHAFT

### Zielsetzung

- Stärkere Berücksichtigung von **klima- und umweltrelevanten Aspekten** in den Kriterien
- Unterstützung von Projekten **mit grüner Technologie**
- stärkere Verankerung und Ausrichtung an **Nachhaltigkeit (SDGs)**

**Basisprogramme mit grünem Fokus und Green Frontrunner** (Unternehmensprojekte EE), **Green Production** (Kleinprojekt, Unternehmensprojekt EE, Collective Research), **FTI-Initiative Kreislaufwirtschaft** (Kleinprojekt, Unternehmensprojekt EE, Collective Research), **THINK.WOOD.Innovation** (Einzelprojekt EE, Collective Research)



## KLIMASCHUTZ, NACHHALTIGKEIT, ÖKOLOGISIERUNG



### Bisher – immer schon verankert

**Klima- und Umwelt** immer schon verankert im Evaluierungsprozess

- Umweltbeeinflussung -Auswirkungen auf CO<sub>2</sub>-Ausstoß, Luft, Wasser, Boden; Ressourcenverbrauch; Energieverbrauch
- **klassisch unverändert Förderung** für gute und schwierige innovative Forschungs- und Entwicklungsvorhaben die klima- und umweltneutral sind
- zB Basisprogramm, Kleinprojekt, Collective Research

[www.ffg.at/nachhaltigkeit](http://www.ffg.at/nachhaltigkeit)

### Neu – stärker berücksichtigt

**Erhöhung der Gewichtung** der klima- und umweltrelevanten Kriterien in der inhaltlichen Bewertung der Projekte

- **Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Ökologisierung:** Maßnahmen zur Berücksichtigung verschiedener in Anlehnung an relevante **SDG's** (Umweltbeeinflussung, Klimaschutz, Ressourcenverbrauch und verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster, Energieverbrauch, Gesundheit; nachhaltige Industrie, saubere Mobilität)
- **Nutzen für Gesellschaft**

## FINANZIERUNGSMIX



| Unternehmenskategorie, Mitarbeiter*innen (MA) | Maximaler Barwert (EU) | Zuschuss                      | Darlehen bzw. Haftung  |
|---|------------------------|-------------------------------|--|
| Kleines Unternehmen (KU)<br>< 50 MA           | bis zu 45 %            | bis zu 28 %<br>(Startup 31 %) | zinsbegünstigtes Darlehen (derzeit 0,75 % p.a.) <b>oder</b> Haftung für Bankkredite inkl. Kreditkostenzuschuss |
| Mittleres Unternehmen (MU)<br>< 250 MA        | bis zu 35 %            | bis zu 25 %                   | zinsbegünstigtes Darlehen (derzeit 0,75 % p.a.) <b>oder</b> Haftung für Bankkredite inkl. Kreditkostenzuschuss |
| Großes Unternehmen (GU)<br>≥ 250 MA           | bis zu 25 %            | bis zu 19 %                   | zinsbegünstigtes Darlehen (derzeit 0,75 % p.a.) <b>oder</b> Haftung für Bankkredite inkl. Kreditkostenzuschuss |

### Zuschüsse, zinsbegünstigte Darlehen, Haftungen für Bankkredite inklusive Kreditkostenzuschuss

- bis 50 % bzw.
  - bis 70 % (bei Startups oder Unternehmen aus OÖ, NÖ, Salzburg, Steiermark, Tirol)
- der projektrelevanten, förderbaren Gesamtprojektkosten

Hinweis: Beim maximalen Barwert kann für eine „wirksame Zusammenarbeit“ ein Kooperationsbonus von 15 % vergeben werden, wenn [gewisse Kriterien](http://www.ffg.at/kooperation) (siehe [www.ffg.at/kooperation](http://www.ffg.at/kooperation)) erfüllt sind.



## KOOPERATION WISSENSCHAFT – WIRTSCHAFT IM BASISPROGRAMM

**Förderung durch Kooperation erhöhen** – mit Forschungseinrichtungen (Universitäten, Fachhochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen)

- **Kriterium 1:** Kosten der Forschungseinrichtung **unter oder über 10 %** der Projekt-Gesamtkosten
- **Kriterium 2:** „wirksame Zusammenarbeit“ mit **Kooperationsvereinbarung** oder **Subauftrag (Drittkosten)**
- 50 % Zuschuss für Kostenanteil der Forschungseinrichtungen, Finanzierungsmix für Unternehmen (Zuschuss + Darlehen)

[www.ffg.at/kooperation](http://www.ffg.at/kooperation)

19



## STARTUP-FÖRDERUNG MIT BASISPROGRAMM-PROJEKT

**Merkmale:** Förderung junger, innovativer Jungunternehmer\*innen

- Kriterien, Projekteinreichung und Abwicklung wie beim Basisprogramm-Projekt
- **zusätzlich aber:** Erfüllung der Startup-Definition oder in Gründung
- bis zu 70 % Förderung, Mix aus Zuschuss und Darlehen
- Darlehenstilgung 5 Jahre nach Projektende

[www.ffg.at/programm/startup](http://www.ffg.at/programm/startup)

20

## STARTUP-DEFINITION DER FFG



- Unternehmensgründung zum Zeitpunkt der Antragstellung liegt **maximal 5 (!) Jahre zurück**
- KMU
- Neuheit des Unternehmen: keine Umgründung, Gründung von neuen Standorten, Zusammenschlüsse von bestehenden Unternehmen oder dgl.



**NEWS:** Green Frontrunner Ausschreibung wurde mit September 2021 zwar geschlossen, für 2022 wird eine Neuöffnung erwartet

## GREEN FRONTRUNNER

**Zielgruppe:** KMU (vor allem Scaleups), etablierte Frontrunner-Unternehmen (auch GU)

**Zielsetzung:** F&E-Projekte mit offensiver Geschäftsfeldstrategie und Fokus auf Herausforderungen des Umwelt- bzw. Klimaschutzes

- 25 % bis max. **45 % (je nach Unternehmensgröße)**
- **Förderung max. € 2 Mio. pro Projekt**
- Projektdauer mind. 24 Monate (max. 36 Monate)
- mehrjährige Förderung (keine 12-Monats-Schritte)
- reine **Zuschussförderung**
- offen für alle Branchen, laufende Einreichung, Kooperation möglich (keine Bonifizierung)

[www.ffg.at/programm/greenfrontrunner](http://www.ffg.at/programm/greenfrontrunner)

## IMPACT INNOVATION

**Merkmale:** Ausgangspunkt ist ein ungelöstes Problem und intensive Problemanalyse, Projekt zur Entwicklung innovativer Ideen und Lösungen (Innovationsmethoden), intensive Einbindung von Akteuren (zB Kund\*innen, Nutzer\*innen)

- laufende Ausschreibung
- reine Zuschussförderung
- Kosten max. € 150.000,- / Förderung bis zu max. € 75.000,- (Förderungsquote 50 %)

[www.ffg.at/programm/impactinnovation](http://www.ffg.at/programm/impactinnovation)

© FFG 2021 | Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft | www.ffg.at



23

## IMPACT INNOVATION

### Wer kann einreichen?

Das Programm steht KMU aus allen Branchen offen, wie zum Beispiel:

- Startups und Unternehmen in Gründung
- Personen- oder Kapitalgesellschaften mit oder ohne Gewinnabsicht
- Natürliche Personen und Einzelunternehmer\*innen
- Vereine
- Gemeinnützige Organisationen

**seit 1.10.2020:** Auch Großunternehmen können ein Projekt im Bereich der sozialen Innovation einreichen.

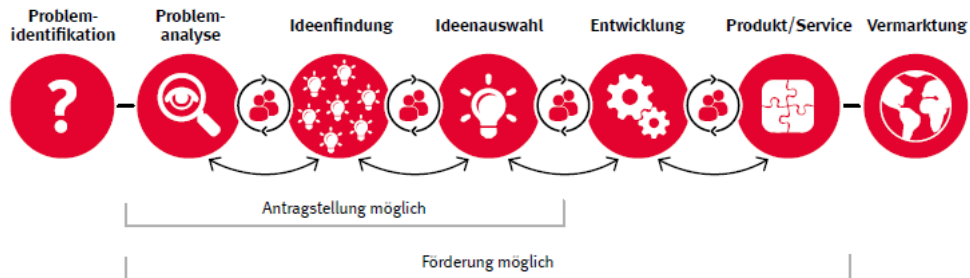
© FFG 2021 | Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft | www.ffg.at

### Projekte, die Probleme lösen

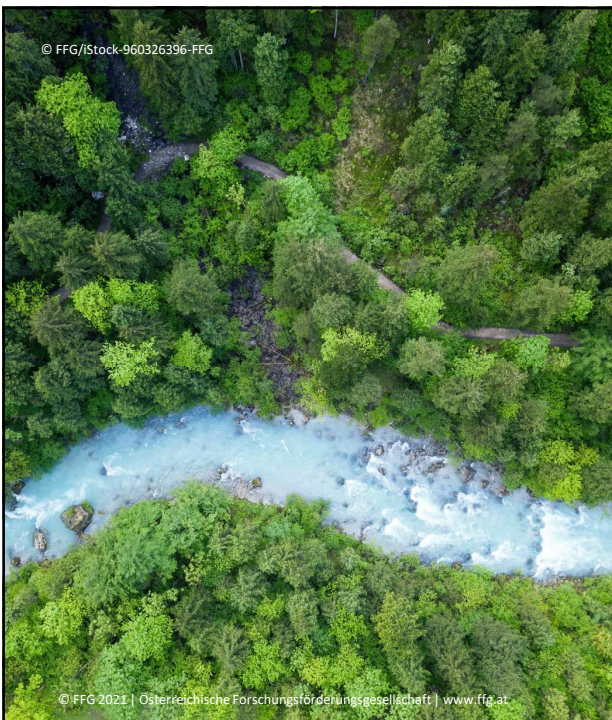
- ein ungelöstes **Problem** und eine intensive Problemanalyse
- Projekt zur Entwicklung **innovativer Ideen und Lösungen**
- Einsatz von **Innovationsmethoden**
- Intensive **Einbindung von relevanten Akteuren** (zB Nutzer\*innen, Kund\*innen)

24

## SIE HABEN EIN PROBLEM?



Grafik: Die Grafik zeigt die einzelnen Schritte zum Innovationsprozess - von der Problemidentifikation, über die Problemanalyse bis zu Entwicklung von Produkt und Services und der Vermarktung.



## FTI-KREISLAUFWIRTSCHAFT

**Motivation:** Initiative zur Umsetzung nationaler und europäischer Strategien im Bereich Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie sowie der Sustainable Development Goals der United Nations (UN)

- Herausforderungen der Klimakrise und Ressourcenknappheit
- **Investitionspaket von € 10 Mio. insgesamt**
  - Ziel 1: Intensivierung der Produktnutzung
  - Ziel 2: Optimierter Ressourceneinsatz
  - Ziel 3: Schließen von Stoffkreisläufen

[www.ffg.at/FTI-kreislaufwirtschaft](http://www.ffg.at/FTI-kreislaufwirtschaft)



## DIE INSTRUMENTE DER FTI-KREISLAUFWIRTSCHAFT



### Instrument Unternehmensprojekt Experimentelle Entwicklung

- Projektlaufzeit: max. 60 Monate
- Fördervolumen je Projekt max. € 3 Mio.
- Finanzierung: Mix Zuschuss-Darlehenskomponente
- Antragsteller: Unternehmen
- Kooperationserfordernis: nein
- max. Barwerte: KU 45 %, MU 35 %, GU 25 %
- Einreichung: laufend
- Förderentscheidung 7 x pro Jahr

[www.ffg.at/ausschreibung-kreislaufwirtschaft-UnternehmensprojektBranchenprojekt](http://www.ffg.at/ausschreibung-kreislaufwirtschaft-UnternehmensprojektBranchenprojekt)

### Instrument Collective Research

- Projektlaufzeit: max. 24 Monate
- Fördervolumen je Projekt max. € 325.000,- pro Jahr
- Finanzierung: Zuschuss - max. 65 %
- Antragsteller: Interessenvertretungen der betroffenen Branche oder außeruniversitäre Forschungsinstitute, die mit der Branche entsprechend vernetzt sind
- Kooperationserfordernis: ja
- max. Barwerte: KU 45 %, MU 35 %, GU 25 %
- Einreichung: laufend
- Förderentscheidung 7 x pro Jahr



## THINK.WOOD

**Motivation:** Mehrjahresinitiative zur Stärkung des Holzsektors durch Forschung, Entwicklung und Innovation

- Wertschöpfungskette Holz wichtig für Österreich
- **Investitionspaket von € 350 Mio. insgesamt**
- 10 Maßnahmen, davon 2 in der FFG
  - Forschungsschwerpunkt und Forschungsanlage zur Herstellung von **Holzgas und Biotreibstoffen**
  - Maßnahmenbündel zur vermehrten Verwendung von Holz als Baustoff zur Substitution von CO<sub>2</sub>-intensiven Baustoffen und Speicherung von CO<sub>2</sub> in Holzbauten sowie Schwerpunkte im Bereich der **Holzbauforschung**

[www.ffg.at/programm/thinkwood](http://www.ffg.at/programm/thinkwood)



## „HOLZ“ DER BAUSTOFF DER ZUKUNFT

### Think.Wood.Innovation

- **Zielgruppen:** Unternehmen und Forschungseinrichtungen bzw. Universitäten, Interessensvertretungen (im Subauftrag)
- Darunter fallen einerseits **Einzelprojekte für Unternehmen** der holzbasierten Wertschöpfungskette, **kooperative Projekte zwischen Unternehmen oder wissenschaftlichen Partnern** (wie zum Beispiel Universitäten, kooperative Forschungsinstitute oder Fachhochschulen) und andererseits **Branchenforschungsprojekte** (zB durch Interessensvertretungen)

[www.ffg.at/programm/thinkwoodinnovation](http://www.ffg.at/programm/thinkwoodinnovation)

### Forschungsmaßnahmen Holzbau

- Substitution von erdölbasierten Stoffen; Holz-Hybrid Werkstoffe
- Systematisierung & Parametrisierung technischer Lösungen für den Holzbau
- Verbesserung der technischen Eigenschaften von gewerblichen & nicht-gewerblichen Holzbauten; Musterlösungen für Holzhochhäuser
- Digitalisierung des Planungs-, Produktions- & Bauprozesses sowie des Gebäudemanagements
- Entwicklung und Ausbau nachhaltiger und innovativer Wertschöpfungsketten unter Berücksichtigung der „Sustainable Development Goals“ (SDGs)
- Forschungskompetenzen – Qualifizierungsseminare und Innovationslehrgänge

## INTERNATIONALE KOOPERATION

| ANGEBOT                      | INFORMATION  |
|------------------------------|--|
| EUREKA, Eurostars            | <a href="http://www.ffg.at/eureka">www.ffg.at/eureka</a><br><a href="http://www.ffg.at/eurostars">www.ffg.at/eurostars</a> |
| ERA-NET Initiativen          | <a href="http://www.ffg.at/era-net">www.ffg.at/era-net</a> , <a href="http://www.ffg.at/cornet">www.ffg.at/cornet</a>      |
| GO AUSTRIA,<br>GO INDIVIDUAL | <a href="http://www.ffg.at/GIN">www.ffg.at/GIN</a><br>Global Incubator Network   |
| HORIZON Europe               | <a href="http://www.ffg.at/Europa/Horizon-Europe">www.ffg.at/Europa/Horizon-Europe</a>                                     |

## eCALL – DAS ELEKTRONISCHE KUNDENZENTRUM DER FFG



**Bitte zuerst registrieren oder anmelden !**

Tutorial

Vorankündigung Ab 28.3.2021 gelten neue online AGBs

|  |   |   |
|--|---|---|
| <p><b>Sie haben noch keinen eCall-Zugang?</b></p> <p>Hier registrieren Sie sich schnell und einfach.</p> <p><a href="#">Registrieren</a></p> | <p><b>Login</b></p> <p>Benutzername: <input type="text"/></p> <p>Passwort: <input type="password"/></p> <p><a href="#">Anmelden</a></p> <p><a href="#">Passwort vergessen</a></p> | <p><b>UNTERNEHMENSERVICE PORTAL</b></p> <p><a href="#">Über USP anmelden</a></p> <p><a href="#">Informationen zum Unternehmensserviceportal (USP)</a></p> |
|--|---|---|

**Der eCall ist die Plattform für Ihre Einreichung, wo Sie alle erforderlichen Antragsunterlagen finden.**

<https://ecall.ffg.at>

© FFG 2021 | Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft | www.ffg.at

31



## VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Peter Schörghofer  
Experte Basisprogramme

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft  
Sensengasse 1, A-1090 Wien

T +43 (0) 5 77 55 – 5000  
bp-beratung@ffg.at  
www.ffg.at